Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 60. Freytag den 28. July 1820.

Intelligenz-Comtoir auf dem Prinzipal-Markt Nro. 47.

Bekanntmachungen.

Nachstehend signalisirter Husar König von der 4. Eskadron des 11ten (2ten Westphälischen) Husaren-Regiments, aus Lengerich gebürtig, ist desertirt.

Sämmtliche Herren Landräthe und Bürgermeister haben auf denselben vigiliren, und ihn im Betretungsfall an die hiesige Commandantur abliefern zu lassen.

Münster den 20. July 1820.

Königlich Preußische Regierung I.

Signalement des desertirten Husaren König von der 4ten Eskadron des 11ten (2ten Westfälischen) Husaren-Regiments.

Adolph König, Alter 26 Jahr 10 Monate, Dienstzeit 7 Jahr, Größe 5 Fuß 4 Zoll 2 Strich, Geburtsort Lengerich, Kreises Tecklenburg, Religion evangelisch, Profession ein Schuster. Derselbe trug bey seinem Weggehen eine graue Jacke, eine grau tuchene Hose mit Lederbesatz, grüne Stallmütze mit rothem Vorstoß und Stiefel mit Sporn.

Warendorf den 14. July 1820.

Der Königl. Rittmeister und Cheff der 4ten Eskadron oben ben. Regiments.
(Gez.) von Korff.

Es ist ein Siegel mit einem Adler und der Umschrift: „Königl. Preuß. Dienst-Siegel" gefunden; derjenige, dem solches abhanden gekommen, kann sich bey der unterzeichneten Behörde melden.

Münster den 27. July 1820.

Das Polizey-Commissariat.
Giffenig.

Diebstahl.

In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. sind aus einem Hofe mittelst Einsteigens a) 4 Frauen-Hemde, roth gezeichnet E. v. E., b) ein weiß leinenes Tuch, gez. E. gestohlen worden; deren Werth wird zu 6 Rtl. angegeben.

Vor den Ankauf wird jedermann gewarnt und aufgefordert, dasjenige, was zur Entdeckung gereichen könnte, anzuzeigen.

Münster den 23. July 1820.

Das Polizey-Commissariat.
Giffenig.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Heuerlings Johann Hermann Fledderjohann in Brochterbeck, bestehend in kupfernen und eisenen Geschirren, Betten und allerhand Hausgeräthen, soll in Termino den 14. August l. J., des Vormittags um 8 Uhr anfangend, in der Fledderjohannschen Behausung an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden; welches den Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Ibbenbühren den 17. July 1820.

Aus Auftrag: Esselen, Actuar.

Zur judikatmäßigen Befriedigung des vormaligen Hofgerichts-Actuarii Hosson, jetzt im Kirchspiele Marienfeld wohnhaft, sollen nachstehende bey dem Kötter Zurdrop Kirchspiels daselbst gepfändete Gegenstände, als nämlich: zwey Koffer, mehreres Bettwerk, Betttücher, Kupfer- und Eisen-Geschirre und sonstiges Hausgeräthe, drey milchgebende Kühe, ein Mutterpferd und ein mit Eisen beschlagener Ackerwagen, in Termino den 7. August l. J. des Vormittags um 9 Uhr im Hause des Kötters Zurdrop im Kirchspiele Marienfeld verkauft werden.

Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich zur bestimmten Zeit und Stunde daselbst einzufinden.

Warendorf den 18. July 1820.

Aus Auftrag: Uhle, Actuar.

Offene Arreste.

Nachdem per Decretum vom heutigen Dato über das Vermögen des Webers Gerhard Herbers zu Ahaus der Concurs eröffnet ist; so wird hierdurch allen, die von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Briefschaften oder sonstigen Effekten besitzen, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr dem Gerichte davon getreuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, mit Vorbehalt des ihnen daran zustehenden Rechts, zum gerichtlichen Depositum abzuliefern, unter der Warnung: daß, wenn dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden solle. Sollte der Inhaber die Sachen oder Gelder aber verschweigen und zurückhalten, so wird er alles seines daran habenden Unterpfands oder andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Ahaus den 11. July 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

Da über das Vermögen der Eheleute Albert Mensing und Adelheid Wübbels zu Nienborg der Concurs eröffnet, so wird allen und jeden, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften hinter sich haben, anbefohlen, denselben nichts davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon vörderfamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte aber dennoch den Gemeinschuldnern etwas ausgeantwortet oder bezahlt werden, so wird dies für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden; Sollte aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten; so wird derselbe noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Ahaus den 21. July 1820.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

Edictal-Ladungen.

Die über ein bey dem vormaligen Königl. Banco-Comtoir zu Minden von dem verstorbenen Kriegsrath Strücker als Rendant der Lingenschen Kreis-Kasse

*

an Glümerschen Abschoß-Geldern belegtes Capital von dreyßig Thalern Gold und dreyßig Thalern Courant ausgestellte Banco-Obligation Litt. B. Nro. 12557 vom 27. November 1775, wovon die Zinsen seit dem 27. November 1803 rückständig, und welche früherhin in der vormaligen hiesigen Kammer-Registratur aufbewahrt gewesen, ist während der Fremdherrschaft verloren gegangen.

Auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung werden daher alle diejenigen, welche an die gedachte Banco-Obligation als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, solche in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Möllenhoff, auf den 5. October l. J. Vormittags 11 Uhr hierselbst angesetzten Termin gehörig geltend zu machen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachte Banko-Obligation für mortificirt erklärt, und statt derselben eine neue wird ausgefertigt werden.

Münster den 16. Juny 1820.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.

Scheffer-Boichorst. Deppenbrock.

Beym Abbruche des zu Schapdetten sub Nro. 7 cat. belegenen, dem Kötter Humpohl gehörig gewesenen und von diesem der unverehelichten Dina Tilbeck verkauften Wohnhauses sind im Keller unter dem Fußboden 68 Rtl. 8 1/4 gGr. in verschiedenen Münzsorten gefunden worden.

Diejenigen, welche Ansprüche hieran haben, werden hierdurch vorgeladen, solche in dem auf den 17. October l. J. Vormittags 10 Uhr dahier an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Assessor Ellering angesetzten Termine bey Verlust ihres Rechts anzumelden.

Coesfeld den 18. July 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

B. Bues. Neuhaus.

Nachdem die Erben des dahier verstorbenen Kaufmanns J. W. Vaerst die Erbschaft nur unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten, und auf die Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses angetragen haben, so werden alle und jede, welche an den verstorbenen Erblasser und der gedachten Erbschaft aus irgend einem Grunde Forderungen bilden zu können glauben, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 31. August l. J. Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle vor dem dazu Deputirten, Hrn. Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Evelt, anberaumten Termin entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien Gahlen, Zumbusch in Dorsten, Clostermann zu Wittringen und Devens zu Horst zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Liquidations-Masse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter dem Präjudiz, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte für

verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dajenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.

Dorsten den 16. May 1820.

Königlich Preuß. Land = und Stadt=Gericht.

v. Wieck. Reckmann.

Der Bernard Jürgen Stricker aus Dörenthe Kirchspiels Ibbenbühren, welcher um das Jahr 1812 für den Sohn des Kaufmanns Bernard Banning zu Lengerich als Remplassant in französische Dienste getreten, und anfänglich nach Rußland marschirt, nachher aber nach Philippeville geschickt seyn soll, seitdem aber keine Nachricht von sich ertheilt hat, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Christina Maria Kuck zu Brochterbeck sowohl selbst, als auch seine etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 14. September 1820 Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Landgerichts=Assessor Kerstein angesetzten Termin in der Registratur des hiesigen Gerichts schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er, nach dem Antrage seiner Ehefrau, auf den Grund der Königl. Kabinets=Ordre vom 23. September 1810 für todt erklärt, und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Ibbenbühren den 22. April 1820.

Königl. Preuß Land = und Stadt = Gericht.

Mettingh. Wichmann.

Der Jakob Dremmel, gebürtig aus Cherstenau in Böhmen, welcher bis zum Jahre 1806 als Füselier bey dem Bataillon des General Majors von Ernst gestanden hat, nach der Schlacht von Jena aber in ein zu Münster errichtetes Regiment getreten und mit diesem nach Frankreich marschirt ist, und vor etwa 11 Jahren die letzte Nachricht aus Calais von sich gegeben hat, wird, so wie seine etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Ehefrau, Anna Margaretha geb. Stoll hieselbst, aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 1. December l. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Hrn. Assessor Aulike angesetzten Termine schriftlich oder persönlich auf dem hiesigen Land=Gerichte zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der gedachte Jakob Dremmel für todt erklärt, und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze wider ihn erkannt werden wird.

Ibbenbühren den 5. Januar 1820.

Königlich Preußisches Land und Stadt = Gericht.

Mettingh. Wichmann.

Da gegen Wilhelm Diedrich Müge, Sohn des im Jahre 1785 zu Lengerich in der Grafschaft Tecklenburg verstorbenen Bürgers Johann Friedrich Müge, geb. den 11. Januar 1785, welcher sich zuletzt als Bäcker-Lehrling in Amsterdam aufgehalten, und von da vor ungefähr 19 Jahren sich nach Ostindien eingeschifft haben soll, ohne von seinem Leben und Aufenthalte seitdem die geringste Nachricht gegeben zu haben, auf Todeserklärung angetragen worden; so wird besagter Wilhelm Diedrich Müge, so wie dessen etwaige zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, in dem auf Donnerstag den 1. Februar 1821 vor dem Hrn. Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Kerstein an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle angesetzten Termin, oder spätestens bis zu diesem Termin in der Registratur des hiesigen Gerichts sich zu melden, widrigenfalls mit dessen Todeserklärung verfahren, und sein nachgelassenes Vermögen den nächsten bekannten Erben ausgeantwortet werden soll.

Tecklenburg den 24. März 1820.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer.

Subhastations-Patente.

Nachfolgende zur Nachlassenschaft des verstorbenen Kaufmanns Herm. Heinr. Zumdieck hieselbst gehörende Immobilien, nemlich:

1) ein Garten, der Bahntgarten genannt, groß 1 1/2 Scheffel Saat, taxirt zu 135 Rthlr. und
2) Eine Wiese auf dem Bruche hieselbst, 8 Scheffel Saat groß, zu 375 Rthlr. taxirt,

sollen auf Antrag des Curators der Nachlaßmasse, Herrn Justiz-Commissarius Westphalen hieselbst, im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Der einzige peremtorische Bietungs-Termin ist auf den 18. August l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Naber an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem die Kauflustigen hiermit eingeladen werden.

Die Taxe und Verkaufs-Bedingungen liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen.

Ibbenbühren den 3. May 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Mettingh. Wichmann.

Zur judikatmäßigen Befriedigung des hiesigen Goldarbeiters Kühne soll das in hiesiger Stadt auf der Essender Straße sub Nro 209 des Catasters belegene Haus, nebst Scheune, des Kaufhändlers Heinrich Henrichs, welche Immobilien zusammen auf 400 Rtl. Berl. Cour. geschätzt sind, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Der desfalsige einzige Bietungs-Termin ist vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Evelt an der hiesigen Gerichtsstelle auf den 4. October l. J. Vormittags 11 Uhr anberaumt; wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden zu ihrer Einsicht auf der Gerichts-Registratur offen liegen.

Zugleich werden sämmtliche Real-Prätendenten, welche irgend einen Anspruch an die zu subhastirenden Immobilien zu haben vermeinen, aufgefordert, spätestens in dem anstehenden Verkaufs-Termine ihre Ansprüche anzumelden, und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Dorsten den 20. July 1820.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

M. Hülskötter. Reckmann.

Auf den vormundschaftlich genehmigten Antrag der Vormünder der Minorennen Anton Forck zu Gemen sollen, Behuf Abfindung einiger auf den Nachlaß haftender Schulden, folgende denselben zugehörige in der Gemeinde Gemen belegene Grundstücke, als:

1) Drey vor dem neuen Thore bey Gemen, an der Landstraße nach Südlohn belegene, 2 1/2 Sch. Einsaat haltende kleine Gärten, taxirt zu 300 Rthlr. Berl. Cour.;
2) Vier Stücke Ackerlandes, 3 Sch. Einsaat groß, auf dem Kuhrott bey Gemen und an der Landstraße nach Südlohn belegen, abgeschätzt zu 300 Rthlr. Berl. Cour.

freywillig subhastirt werden, und ist der einzige Bietungs-Termin auf den 29. September l. J. Nachmitt. 2 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Vogelsang, angesetzt.

Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, zur gedachten Zeit und Stunde ihre Gebothe auf den zu subhastirenden Grundstücken zum Protokoll zu geben, wobey denselben zur Nachricht dient, daß Taxe und Vorwarden in hiesiger Gerichts-Registratur täglich eingesehen werden können.

Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, welche ein Eigenthums- oder sonstiges dingliches Recht an die zu subhastirenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche vor und spätestens im Lizitations-Termin, bey Vermeidung der Präclusion, anzumelden und nachzuweisen.

Borken den 19. July 1820.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Heitmann. C. Koppers.

Vermischte Nachrichten.

1. Der Schauspieler Herr Voß, dessen jetziger Aufenthalt nicht auszumitteln ist, wird hiermit aufgefordert, seine seit dem Jahre 1817 bey dem Postwärteramte zu Bocholt befindlichen Sachen, bestehend aus zwey Koffern und einer Schachtel, gegen Erlegung des darauf haftenden Postgeldes, binnen 8 Wochen in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß sie verkauft, und der daraus gelöfete Betrag, nach Abzug der Kosten, der Postillons-Armenkasse werde zugesprochen werden.

Münster den 10. July 1820.

Königlich Preußisches Ober-Postamt.

2. An alle gute Buchhandlungen des In- und Auslandes wurde so eben versandt, und ist in der Coppenrathschen Buch- und Kunsthandlung in Münster vorräthig zu finden:

Euphrosyne, oder deutsches Lesebuch zur Bildung des Geistes und Herzens für die Schule und das Haus. Von F. P. Wilmsen, Prediger an der evangelischen Parochialkirche in Berlin. 2 Thle. gr. 12. 500 Seiten. Englisch Druckpap. Mit 14 illum. Kupfern von Meno Haas. Sauber geb. 2 Thlr. 18 Gr. (Berlin bey C. F. Amelang.)

Wenn ein Buch für die Jugend mit der höchsten Reichhaltigkeit wahre Zweckmäßigkeit verbindet, und nur solche Stücke enthält, welche zugleich anziehend und belehrend sind, so darf es mit Zuversicht empfohlen werden, besonders wenn es zugleich von dem Verleger durch Hülfe der Kunst trefflich ausgestattet erscheint. Dies alles vereinigt sich bey der Euphrosyne. Neben historischen Stücken von ausgezeichneten Schriftstellern, z. B. die Eroberung Constantinopels, Jerusalems, Magdeburgs, Sibiriens, enthält die Sammlung Schiffbruchs-Scenen, moralische Erzählungen, poetische Stücke (z. B. Kaiser Albrechts Hund von Collin, der dankbare Sohn von F. Kind, Joh. Huß von Freudentheil, Horatius Cocles und Leonidas von Möller, Johanna Sebus, Saul und David von Wetzel), naturgeschichtliche Schilderungen, (z. B. die Tigerjagd, das Schlangenmahl); Schilderungen großer Naturscenen, (z. B. das Erdbeben in Carraccas, die Höle zu Castleton, der Ausbruch des Vesuvs i. J. 1805) und endlich humoristische und satyrische Aufsätze (z. B. der Rabe von Weisser, die Bärenjäger von G. Schilling, der Geizhalz) und da alle diese Stücke zum erstenmal in einer solchen Sammlung erscheinen, und sämmtlich aus Schriften entlehnt sind, welche nicht in die Hände der Jugend kommen, oder von dem Herausgeber für die Jugend bearbeitet worden sind, wie z. B. die Darstellung des Schiffbruchs der Fregatte Medusa, und James Rileys Schiffbruch und Gefangenschaft; so darf dieses Lesebuch wohl ein vorzüglich zweckmäßiges genannt werden. Durch eine Schulausgabe ohne Kupfer für den höchst billigen Preis von 16 Gr., hat die Verlagshandlung dafür gesorgt, daß es gemeinnützig werde.

(Hiebey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 60. den 28. July 1820.

Vermischte Nachrichten.

1. Behuf Tilgung der Stadt Vredenschen Schulden sollen mit Genehmigung höherer Behörde nachbenannte der Stadt Vreden zugehörige Grundstücke, als:

1) Der in Mast Kirchspiels Vreden belegene Gröllings Kotten, bestehend in einem Wohnhause, Hofraum, 2 3/4 Scheffeln Gartenlandes und 2 1/4 Sch. Ackerlandes;
2) Der in Mast Kirchspiels Vreden belegene Nordbergs Kotten, bestehend in einem Wohnhause, einem 1 1/2 Sch. großem Hofraume und 4 1/2 Scheffeln Ackerlandes;
3) Der in Mast Kirchspiels Vreden belegene Scheiterkamp, 4 Sch. Eins groß;
4) Das in Mast Kirchspiels Vreden belegene sogenannte Vreede, bestehend in 81 1/4 Sch. Ackerlandes, 21 Sch. Weidegrundes und 7 1/2 Sch. Wiesengr.;
5) Ein 2 1/2 Sch. großes Stück Ackerlandes im Masteresche bey Vreden;
6) Vier vor dem Windmühlenthor zu Vreden belegene Gärten;
7) Der in Köckelwick Kirchspiels Vreden belegene Harlemanns Kotten, bestehend in einem Wohnhause, 1 Sch. 2 1/4 Spind Gartenlandes, 7 3/4 Sch. Ackerlandes und 10 1/4 Sch. Weidegrundes;
8) Das in Wennewick Krs. Vreden belegene sogenannte Zollhaus, bestehend in einem Wohnhause und Schoppen, einem 1 3/8 Scheffel großem Hofraume, 3 9/16 Scheffeln Gartenlandes, und 10 3/8 Scheffeln Ackerlandes;
9) Ein in Wennewick Krs. Vreden bey Isforts Ländereyen belegener, 6 5/8 Sch. Einsaat haltender Distrikt Ackerlandes,

am Donnerstage den 24. und Freytage den 25. August l. J. des Vormittags um 9 Uhr an Ort und Stelle meistbiethend verkauft werden, womit auf dem in Mast Krs. Vreden belegenen Gröllings Kotten der Anfang gemacht wird.

Die Verkaufs-Bedingungen und die Taxen liegen auf dem Büreau des Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Die Kapital-Gläubiger der Stadt Vreden können ihre Kapitalien auf den Kaufpreis dieser hier genannten Grundstücke kürzen.

Vreden den 19. July 1820. Der Bürgermeister Rave.

2. Am Mittwochen den 16. August l. J. soll in den gewöhnlichen Auctions-Stunden in der Wohnung des unterzeichneten Notars eine Sammlung bewehrter Bücher aus allen wissenschaftlichen Fächern, wovon die Cataloge am 1. August beym Unterzeichneten gratis zu haben sind, aus freyer Hand meistbiethend verkauft werden.

Münster den 26. July 1820. G. B. Schepers, Notar.

3. Am Samstage den 5. August l. J. sollen in den gewöhnlichen Auctionsstunden in der Wohnung des unterzeichneten Notars circa 800 Pfund Kaffee und 82 Pf. Thee aus freyer Hand meistbiethend verkauft werden.

Münster den 26. July 1820. G. B. Schepers, Notar.

4. Das den Erben Tergeist zugehörige auf dem Bülte hieselbst sub No. cat. 199 gelegene Haus, zur Wirthschaft vorzüglich geeignet, wird von den Eigenthümern unter Beystand des unterzeichneten Notars zum freywilligen meistbiethenden Verkauf ausgesetzt werden. Beym Hause ist ein Brauhaus nebst Stallung, und ein auf der Corduanenstraße befindliches Einfahrtsthor vorhanden. Der Verkauf geschieht am 12. August l. J. des Nachmittags um 3 Uhr in der in der Kirchherren-Gasse gelegenen Wohnung des unterzeichneten Notars.

Münster den 27. July 1820.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

5. Am Mittwochen den 16. August l. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags um 9 und Nachmitt. um 2 Uhr werden in meiner in der Kirchherren-Gasse Nro. 188 gelegenen Wohnung verschiedene Manufaktur-Waaren, bestehend in Zitz und Kattun, seidenen, kattunenen und sonstigen Modetüchern, Westen, Taschen- und Halstüchern, Mousselin, bordirten weissen Kleidern, Ginghams, carirtem Leinen, Merinos, Bombassin, Nankins, Drill, Seidenwaaren und sonstigen Modesachen, meistbiethend verkauft werden.

Münster den 27. July 1820. C. A. Hülseberg, Notar.

Litterarische Anzeige.

6. Bey B. Weingärtner wohnhaft bey Servatii Kirche in Münster sind folgende Commissions-Bücher für beygesetzte Preise zu haben:

Erste Zeichnungsübungen in 64 Figuren. Ein neues sehr leichtes und zweckmäßiges Hülfsmittel, um Kindern die Hand zu üben und an das Augenmaaß zu gewöhnen. Für Schul- Privat- und Selbstunterricht entworfen, und in Kupfer gestochen von L. Neubauer. 4. br. . . . . 10 Gr.

Allgemeines Post- und Reisebuch von Deutschland und dessen angränzenden Ländern. Mit einer Charte von Deutschland. 7te nach den neuesten Abänderungen verbesserte Aufl. geb. in Futteral . . . . 1 Rt. 3 Gr.

Ueber Leben und Tod, oder Beruhigungsgründe für diejenigen, so den Tod fürchten. 2 Thle. . . . . 12 Gr.

Blüthen, dem blühenden Alter gewidmet, vom Verf. der Ostereyer 3 Gr.

Beweisgründe für die Unsterblichkeit der Seele, gesammelt aus den Schriften der größten Weltweisen älterer und neuerer Zeiten. 2 Bde. 2. Aufl 1 Rtl.

Dieses, seibst für den gemeinsten Stand faßlich und trostreich geschriebene Buch gibt jedem, der es mit Aufmerksamkeit ließt, hinlänglich Beruhigung über eine frohe Zukunft. Sowohl der Hoffer als der Zweifler, der Glaubige wie der Unglaubige, werden dieses Buch nicht ohne Befriedigung aus der Hand legen.

7. Den Herren Subscribenten der Kupfer-Bibel, wie auch der von mir in mehreren hiesigen Blättern angekündigten Original-Bücher, der Herderschen Buch-

handlung in Freyburg betreffend, zeige ich hierdurch an, daß selbe in einigen Tagen ankommen, indem die Sendungen bereits schon vor 8 Tagen von Frankfurt aus abgesandt sind.

Münster den 27. July 1820. B. Weingärtner.

Anzeige.

8. Ich mache hiermit bekannt, daß ich, mit Zuziehung eines hochverehrten und sehr sachkundigen Mannes, die höchst schwere Arbeit übernommen habe, die Königl. Instruction vom 30. May 1820, die vormals unmittelbaren, jetzt mediatisirten deutschen Reichsstände in der Preußischen Monarchie betreffend, nach ihrem ganzen buchstäblichen Inhalte ins Französische zu übersetzen. Auf vorher gegangene Anzeige kann man davon sofort eine durch mich beglaubigte Abschrift gegen ein Billiges erhalten.

J. Grauert,
vereideter Uebersetzer. (Spiekerhoff No. 46.)

Lotterie-Anzeige.

9. Die Ziehungslisten der ersten Klasse 42r Lotterie sind bey Unterzeichnetem angekommen; die Interessenten wollen selbe gütigst nachsehen lassen, die Gewinne wie auch die Frey- und Renovations-Loose zur 2. Klasse, welche den 17. August l. J. gezogen wird, in Empfang nehmen lassen bey

Heinrich Lücke,
Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft auf der Rothenburg in Münster.

Ball-Anzeigen.

10. Zur Feyer des Geburtstages Sr. Majestät des Königs werde ich am 3. August im hiesigen Schauspielhause einen Ball veranstalten. Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, ersuche ich, vor den 2. August gefälligst zu subscribiren, an welchem Tage die Einlaß-Charten ausgetheilt werden sollen, indem am Abende des Balles, welcher um 9 Uhr beginnt, am Eingange keine Charten mehr ausgegeben werden können. Der Preis einer Einlaßcharte ist 12 Gr.

Münster den 25. July 1820. J. v. Gansler.

11. Am Sonntage den 30. d. M. werde ich auf meinem Garten einen Ball veranstalten, wozu ich die Tanzliebhaber einlade. Der Anfang ist Abends 8 Uhr. Entree 6 Gr.

Münster den 27. July 1820. B. G. Schräer.

12. Die Erneuerung der Loose zur 2ten Klasse 42r Klassen-Lotterie bringe ich hierdurch meinen resp. Interessenten auf den Grund des 6. §. des Plans in Erinnerung.

Lohn.

13. Die Gewinnlisten erster Klasse 42r Lotterie sind angekommen; die resp. Interessenten wollen die Gewinne, Renovations- und Freyloose zur 2ten Klasse, die am 17. August gezogen wird, bey Unterzeichnetem empfangen. Zur 26. kleinen Lotterie, deren Ziehung am 5. August anfängt, sind bey mir noch Loose zu haben.

A. Windmüller,
Königl. Lotterie-Einnehmer auf dem Prinzipal-Markt No. 7 in Münster.

14. Wenn jemand ein gutes Wohnhaus, worin wenigstens 8 Stuben oder Wohnzimmer, nebst Küche, Keller, Stallung für 2 bis 4 Pferde und Wagenremise vorhanden sind, auch mit einem Garten versehen ist, auf mehrere Jahre zu vermiethen oder zu verkaufen gesonnen seyn mögte, der beliebe sich beym Intell. Comt. zu melden.

15. Ein Capital von 400 Rtl. Berl. Cour. steht gegen sichere Hypothek und landesübliche Zinsen zu verleihen. Das Int. C. g. Nachr.

16. Am 1. oder 2. August fährt ein Retour-Wagen nach Düsseldorff. Das Nähere ist bey der Wittwe Gastgeberinn Nölcken zu erfahren.

17. Auf der Salzstraße in No. 62 steht ein auch allenfalls zwey Zimmer mit einem Alkoven mit oder ohne Meublen zu vermiethen, und können gleich bezogen werden.

18. Es ist vor meinem Hause ein großes gedrucktes Tuch gefunden; wer selbes verloren hat, kann es bey mir wieder erhalten.

Münster den 24. July 1820.

J. Roelen.

Sterbefälle.

Dem Allmächtigen hat es in der Unerforschlichkeit seiner Rathschlüsse gefallen, meine innigst geliebte Mutter, die verwittwete Rittmeisterinn von Bönninghausen, Caroline geb. Freyin v. Kaas, am 18. dieses aus dieser Zeitlichkeit zu sich zu nehmen. Indem ich ihren Verwandten und Freunden dieses bekannt mache, empfehle ich die Seele der Verklärten, so fromm auch ihr Wandel hienieden war, ihrem Gebethe, unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen.

Münster den 22. July 1820.

Bernardina v. Bönninghausen.

In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. rief die allgütige Vorsehung meinen theuern Ehemann, Johann Hermann Schmitz, in die Heimath besserer Ruhe. Durch die Heilsmittel der Religion wohl vorbereitet und gestärkt, endete ein sanfter Tod seine 74jährige Laufbahn, und so die Leiden einer anhaltenden Brustkrankheit. Tief gebeugt beweine ich mit meinen Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln und Urenkeln den Verlust desjenigen, der unserm Herzen so theuer und ewig unvergeßlich bleibt, und widme diese Anzeige Anverwandten und Freunden; empfehle zugleich die Seele des Hingeschiedenen ihrem frommen Andenken.

Neuenkirchen bey Rheine den 20. July 1820.

Elisabeth Schmitz, geb. Groethaus.